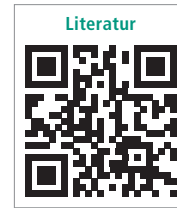


Parodontitis als Entzündung des Zahnhalteapparates wird wie Gingivitis durch bakterielle Plaque ausgelöst. Von den ca. 500 Bakterienspezies, die in der Mundhöhle vorkommen können, sind einige wenige Bakterien parodontalpathogen. Bei der Therapie der Parodontitis gewünscht ist die selektive Reduktion dieser Bakterien. Positive Studienresultate erzielte in dieser Hinsicht nun eine natürliche Spüllösung.



Parodontitis mit Spüllösung natürlich behandeln

Michael Muehlhaupt

Parodontitis und assoziierte Erkrankungen

Als Ergebnis der Reaktion des Immunsystems auf diese fakultativ bzw. obligat anaeroben gramnegativen Bakterien (Markerkeime) treten Zahnfleischbluten, Bildung von Zahntaschen, Zurückgehen des Zahnfleisches bis hin zu Lockerung und Verlust der Zähne durch Knochenabbau auf. Neben den Folgen in der Mundhöhle ist heute wissenschaftlich gesichertes Wissen, dass sich die Parodontitis negativ auf einen Diabetes mellitus vice versa und chronisch ischämische Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall) auswirkt und zu reaktiven Arthritiden führen kann. Eine unbehandelte Parodontitis steigert das Risiko von Fehlgeburten um das Siebenfache und ist auch für niedriges Geburtsgewicht verantwortlich.

Genetische Prädisposition

Ein wichtiger Risikofaktor ist die genetische Prädisposition für eine sogenannte High Response auf Entzündungsreize. Neben den oben genannten Markerkeimen analysieren spezialisierte Labors aus einer Speichelprobe Genotyp-Varianten für IL-1 α (Interleukin), IL-1 β , IL-1RA (Rezeptorantagonist) und TNF- α .

Die Laborergebnisse lassen sich verschiedenen Gruppen zuteilen. So werden Patienten mit Entzündungsneigung 0 und 1 als Low-Responder bezeichnet, da eine normale Entzündungsreaktion vorliegt. Bei Grad 3- und 4-Patienten, sogenannten High-Respondern, liegt hingegen genetisch determiniert eine stark erhöhte Entzündungsbereitschaft vor. Bei High-Respondern ist therapeutisch neben der Elimination auslösender Reize unbedingt eine begleitende anti-entzündliche, keinesfalls aber eine immunstimulierende Therapie angezeigt.

Therapie mittels Regulatessenz[®]

Zuerst muss die Entzündung des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparats über eine Regulierung des Immunsystems kausal behandelt werden. Gleichzeitig müssen Plaque, Zahnstein, entzündungsfördernde Faktoren und die pathogene Bakterienflora beseitigt werden.

Basis der Therapie ist die Entfernung der harten und weichen Beläge beim Zahnarzt mittels Kürette, Ultraschall oder Laser. Zusätzlich können Antibiotika wie z. B. Metronidazol kurzzeitig verabreicht werden, am besten gesteuert durch ein Antibiogramm. Sehr häufig werden Desinfektionsmittel wie Chlorhexidin eingesetzt. Diese „Full

Mouth Disinfection“ beseitigt neben den Markerkeimen auch die gesunde Mundflora und wirkt gerade bei den High-Respondern als zusätzliche Entzündungs-Noxe.

Als sehr gut wirksam und nebenwirkungsfrei bei der Therapie der Parodontitis hat sich die kaskadenfermentierte Regulatessenz[®] erwiesen. In mehreren Studien^{1,2} wurde nachgewiesen, dass diese zum einen stark antientzündlich wirkt. Es wurde an gesunden, männlichen Probanden Placebo kontrolliert, randomisiert der Einfluss der Regulatessenz[®] auf Parameter der Immunfunktion, des oxidativen und Entzündungsstatus bestimmt. Nach vierwöchiger Einnahme wurde den Probanden Blut abgenommen, die entsprechenden Parameter im Labor bestimmt und mit den Ausgangswerten verglichen. Es wurde eine Abnahme der Freisetzung proentzündlicher Zytokine, eine Reduktion der IL-6-Werte, eine Reduktion der Adhäsionsmoleküle sICAM, sVCAM und eine Reduktion von hsCRP festgestellt.

Studienergebnisse

Basierend auf den vorliegenden Studienergebnissen wurde die Regulatessenz[®] in einer großen Berliner Zahnarztpraxis bei Parodontitispatienten in einer pros-

Reduktion pathogener Bakterien durch Regulatpro® Dent bei 20 Parodontitispatienten

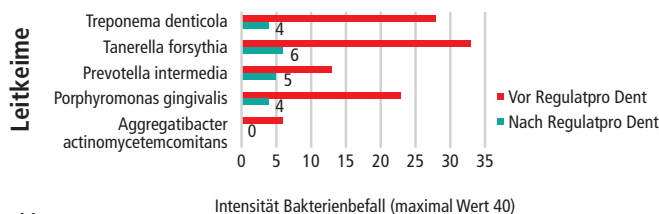


Abb. 1

Abb. 1: Selektive Reduktion pathogener Bakterienstämme durch vierwöchige Mundspülung mit Regulatpro® Dent. – **Abb. 2:** Reduktion der Zahntaschentiefe durch vierwöchige Mundspülung mit Regulatpro® Dent.

Gemessene Taschentiefe (vier Messpunkte) bei 20 Patienten

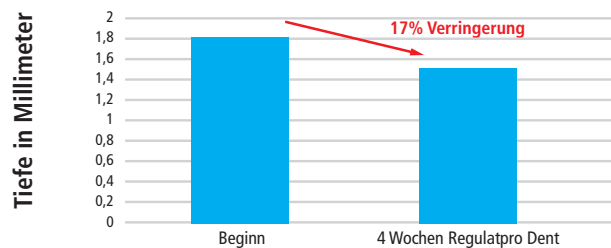


Abb. 2

pektiven Studie untersucht.³ Insgesamt wurden 42 Patienten auf die Mutation im Chromosom 2 für IL-1 untersucht. Die hier erfasste Population wurde teilweise mit der Diagnose Parodontitis vor einigen Jahren vorbehandelt, es handelt sich also um eine selektierte und bereits für das Thema sensibilisierte Klientel. Durch die Vorselektion aus dem bereits bekannten Risikopatientengut der Praxis konnten 21 Patienten der IL-1 High-Responder-Gruppe Grad 3 und 4 zugeordnet werden.

Die Behandlung der Parodontitis ist in der Testpraxis standardisiert und wird mit kleineren Abweichungen seit 1998 nach einer Hygienisierungsphase („Full Mouth Disinfection“) mit einem Er:YAG-Laser (KaVo), Wellenlänge 2,94 µm, durchgeführt.

Nach der Konkremententfernung mit dem Er:YAG-Laser spülten die Patienten vier Wochen lang zweimal täglich mit Regulatpro®Dent. Die Patienten er-

hielten während dieses Zeitraums keine weiteren Behandlungen (Kürettieren, Scalen, Ultraschall oder andere abrasive Maßnahmen). Die Patienten erhielten die Genotypisierung und die PCR vor der Behandlung mit der Regulatessenz® enthaltenden Mundspülung Regulatpro® Dent Healthy Mouth. Eine PCR-Nachkontrolle erfolgte rein zufällig. Zum Abschluss des Behandlungszyklus wurde die Taschentiefmessung durchgeführt.

Durch die alleinige Spülung mit Regulatpro® Dent ging die Tiefe der Zahntaschen um im Mittel 0,3 mm zurück (antientzündliche Wirkung). Sehr bemerkenswert ist außerdem die deutliche Reduktion der pathogenen Keime nach diesem kurzen Zeitraum mit einer Gesundung der Mundflora.

Fazit

Mithilfe der Spüllösung Regulatpro® Dent wird das Immunsystem so aktiviert, dass

selektiv die pathogenen Keime beseitigt werden und sich die gesunde Mundflora wieder ausbreiten kann. Durch die entzündungshemmende Wirkung kommt es zu keiner Entzündungsverstärkung, wie es bei gewöhnlichen Immunstimulanzien der Fall wäre. Da die Spüllösung regulierend wirkt, wird im Gegenteil die Entzündung zurückgedrängt. Zur Prophylaxe und Therapie bei Parodontitis ist die Regulatessenz® nach Meinung des Studienautors bei den High-Respondern ein Muss und für alle anderen Patienten eine natürliche, nebenwirkungsfreie, nachhaltig wirkende Alternative.

Kontakt

Michael Muehlhaupt

Apotheker & Präventionsmanager WIPIG
Kreuzwiesenstraße 10
82216 Maisach
mmuehlhaupt@aol.com

ANZEIGE

PEOPLE HAVE PRIORITY



Assistina 3x3:

Perfekte Reinigung innen und außen



- > Automatische, validierte Innen- und Außenreinigung
- > Perfekte Schmierung
- > 3 Instrumente in 6 Minuten

*JETZT BEIM KAUF ZU JEDER

ASSISTINA 3X3

2 ZUSÄTZLICHE ADAPTER
IM WERT VON BIS ZU € 338
ERHALTEN!

Aktion gültig bis 16. Dezember 2016